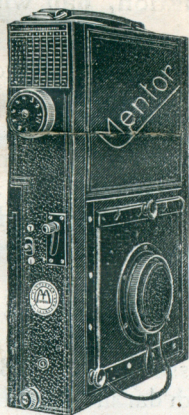


Hervorragendste Neuheit 1913
auf dem photographischen Weltmarkt!

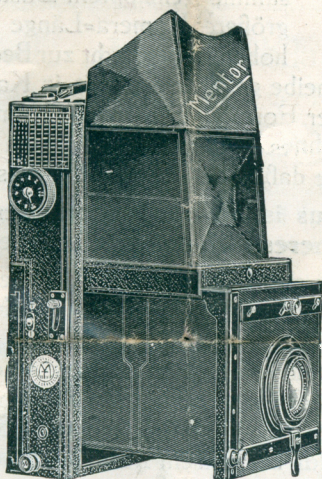
„MENTOR“ KLAPP-REFLEX-KAMERA

D. R. G. M.
Nr. 495 203

D. R. P. a.
D. R. P. a.



Vorderansicht
geschlossen



Aufnahmebereit



Rückansicht
geschlossen

Nur 4½ cm dick!

Nur um ein Geringes breiter als eine Rollfilm-Kamera / Absolut lichtdicht
Äußerst handlich / Kompendiös / Vollkommene Sicherstellung des Spiegels
und der oberen Mattscheibe / Größte Dauerhaftigkeit und sicheres Arbeiten
des Gesamtmechanismus / Schnelle Bereitschaft: Druck – Zug – Druck
Geringes Gewicht

Mentor Camera-Fabrik

GOLTZ & BREUTMANN

Fabrik photograph.
≡ Apparate ≡



Pillnitzer Straße Nr. 49
≡ Dresden-A. ≡

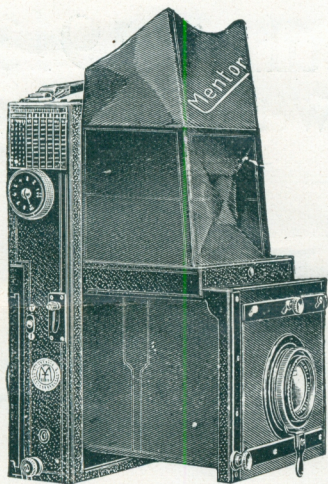


Abb. 1 Aufnahmebereit

Die neue „Mentor“-Klapp-Reflex-Kamera ist, wie schon ihre Bezeichnung sagt, eine Klapp-Kamera mit festem Auszug und erfolgt die Einstellung des aufzunehmenden Gegenstandes auf der zweiten oberen Mattscheibe mittels des an der Oberfläche versilberten, vollkommen planen Spiegels und des Objektivschrägenanges. Das Bild wird dort bis zum letzten Augenblick vor der Belichtung aufrechtstehend und in der gleichen Größe beobachtet, wie es dann später die Platte zeigt. Bei diesem Modell ist das größte Augenmerk auf einen möglichst schmalen Kamerakörper gerichtet, was nur dadurch zu erreichen war, daß die eine der 3 Ausdehnungen und zwar die Höhe der Kamera entsprechend größer gehalten worden ist. In Rücksicht auf die geringe Dicke von nur $4\frac{1}{2}$ cm in zusammengeklapptem Zustand wird man gern die etwas größere Kamera-Länge oder Höhe, die ja durch den hohen Lichtschatz zur Beobachtung des aufzunehmenden

Bildes auf der oberen Mattscheibe gegeben ist, mit in Kauf nehmen. Der geschlossene Apparat ähnelt daher in seiner Form einer Rollfilm-Kamera und ist tatsächlich die neue „Mentor“-Klapp-Reflex-Kamera für 9×12 nur um 4 cm breiter als die Rollfilm-Kamera Kodak 3A (für $8 \times 10,5$), ohne daß dabei die Stabilität des Apparates beeinträchtigt wird.

Der Gesamtmechanismus ist von so dauerhafter Konstruktion, daß wir in jeder Beziehung für ein sicheres Arbeiten garantieren.

Die Ausstattung ist in der gleichen beliebten Art wie unsere bisherigen „Mentor“-Kamera-Modelle. Der Kamerakörper, zum Teil aus Holz und Leichtmetall, ist mit prima Saffianleder bezogen, das Kameravorderteil mit nach oben und unten und zur Seite verstellbarem Objektivbrett von Leichtmetall mit einem dem Saffianleder ähnelnden Lacküberzug, das Hinterteil der Kamera von imitiertem Ebenholz, poliert. Die aufspringende Lidthaube und der Balgen sind von bestem Spaltleder. Tragriemen, Halsriemen, 2 Stativmutter. Auch bei diesem Modell ist auf möglichste Vereinigung des Gesamtmechanismus gesehen worden und hat man bis auf die Federspannung zur Erhöhung der Geschwindigkeit des Schlitzverschlusses nur 2 Knöpfe zu betätigen. Es ist dies einmal der große Aufzugsknopf mit Schlitzanzeigerrad und Verstellring und das andere Mal der Auslösehebel. Der Apparat wird mit 3 Doppelkassetten Modell B mit Hartgummischieber und Aluminiumbeschlag ausgerüstet und lassen sich daran alle anderen Kassettenarten, wie Filmpack-, Rollfilmkassetten, Wechselmagazine usw. verwenden, desgleichen auch Metallkassetten mit Hilfe eines Adapters.

Abmessungen:

$4\frac{1}{2}$ cm dick, $16\frac{1}{2}$ cm breit, 24 cm hoch / Gewicht zirka 1750 Gramm / Die feste Auszugslänge beträgt 152 mm für Optik von 15 cm Brennweite in Schneckengangfassung.

Geschwindigkeitstabelle für Mentor-Rouleauverschluß

(ohne Verbindlichkeit)

Federspannung:		1	2	3	4	5	6
Schlitzbreite	$\frac{1}{2}$ cm = 2 mm	Sekunde ca. $\frac{1}{1000}$	$\frac{1}{750}$	$\frac{1}{500}$	$\frac{1}{1000}$	$\frac{1}{1150}$	$\frac{1}{1300}$
	$\frac{1}{4}$ " = 5 "	" " $\frac{1}{250}$	$\frac{1}{200}$	$\frac{1}{150}$	$\frac{1}{450}$	$\frac{1}{500}$	$\frac{1}{600}$
	1 " = 10 "	" " $\frac{1}{120}$	$\frac{1}{75}$	$\frac{1}{50}$	$\frac{1}{225}$	$\frac{1}{250}$	$\frac{1}{300}$
	2 " = 20 "	" " $\frac{1}{60}$	$\frac{1}{40}$	$\frac{1}{30}$	$\frac{1}{110}$	$\frac{1}{125}$	$\frac{1}{150}$
	3 " = 30 "	" " $\frac{1}{40}$	$\frac{1}{30}$	$\frac{1}{25}$	$\frac{1}{70}$	$\frac{1}{80}$	$\frac{1}{100}$
	4 " = 40 "	" " $\frac{1}{30}$	$\frac{1}{25}$	$\frac{1}{20}$	$\frac{1}{60}$	$\frac{1}{68}$	$\frac{1}{80}$
	5 " = 50 "	" " $\frac{1}{20}$	$\frac{1}{20}$	$\frac{1}{18}$	$\frac{1}{45}$	$\frac{1}{55}$	$\frac{1}{65}$
	6 " = 60 "	" " $\frac{1}{15}$	$\frac{1}{15}$	$\frac{1}{15}$	$\frac{1}{30}$	$\frac{1}{35}$	$\frac{1}{40}$
	7 " = 70 "	" " $\frac{1}{12}$	$\frac{1}{12}$	$\frac{1}{12}$	$\frac{1}{24}$	$\frac{1}{28}$	$\frac{1}{32}$
	8 " = 80 "	" " $\frac{1}{10}$	$\frac{1}{10}$	$\frac{1}{10}$	$\frac{1}{10}$	$\frac{1}{12}$	$\frac{1}{14}$
T (volle Öffnung)		" " $\frac{1}{2}$	$\frac{1}{3}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{5}$	$\frac{1}{6}$

GOLTZ & BREUTMANN



DRESDEN-A., Pillnitzer Straße 49

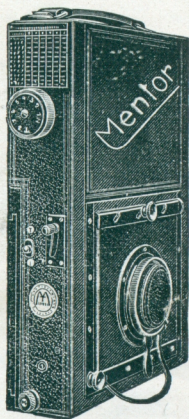


Abb. 2
Vorderansicht (geschlossen)

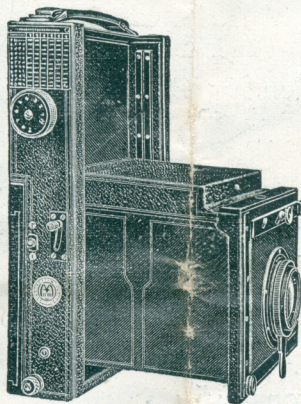


Abb. 3
Aufnahmebereit (mit geschlossener Lichthaube)

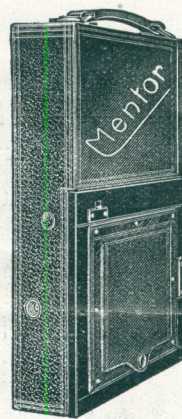


Abb. 4
Rückansicht (geschlossen)

Gebrauchsanweisung für „Mentor“-Klapp-Reflex-Kamera

Auf der linken Kameraseitenfläche befindet sich in der Mitte ein Druckknopf (Abb. 4). Durch Druck auf denselben wird die Einschnappvorrichtung für das Schließen der Kamera ausgelöst. Nun ziehe man an dem über dem Objektiv befindlichen Knopf das Kamera-vorderteil heraus, wobei der Lichthaubenrahmen mit zusammengefalteter Lichthaube heruntergleitet. Dann drücke man fest mit der Hand links und rechts auf den Lichthaubenrahmen mit Deckel, wodurch die Kamera in den Fokus für „unendlich“ einschnappt und festgehalten wird (Abb. 3). Für nähere Entfernungen stellt man mittels des Objektivschneckenganges ein. Endlich drückt man noch auf den an der Vorderkante des Lichthaubenrahmens befindlichen Druckknopf, wobei der Lichthaubendeckel und die Lichthaube aufspringen (Abb. 1). Beim Zusammenklappen der Kamera ist zunächst die Lichthaube mit Deckel wieder zu schließen, hierauf auf den auf der linken Kameraseite befindlichen Druckknopf zu drücken, wobei die Einschnappvorrichtung für die „Unendlich-Einstellung“ ausgelöst wird. Dann zieht man vorsichtig den Lichthaubenrahmen nach oben. Das Objektivvorderteil wird dabei zurückgezogen und nach einem kräftigen Druck auf dasselbe ist die Kamera fest geschlossen (Abb. 2). Bei diesem neuen Kamera-Modell ist der Aufzugsknopf mit Schlitzanzeigerrad und Verstellknopf vereinigt. Dieser große Knopf mit Schlitzanzeigerrad befindet sich oben an der rechten Kameraseitenfläche. Der Schlitzverschluß wird durch Drehen dieses großen Knopfes in der Richtung des Uhrzeigers aufgezogen. — Beim **Verstellen** des **Schlitzverschlusses** ist zunächst darauf zu achten, daß der auf dem Schlitzanzeigerrad eingeschlagene Buchstabe **T senkrecht nach oben** zeigt, wobei der Schlitzverschluß halb aufgezogen ist und sich das untere verstellbare Rouleau in der Plattenebene frei bewegen kann. Zur Verstellung des Schlitzverschlusses zieht man den das Schlitzanzeigerrad umgebenden Ring bis an seinen Anschlag heraus und dreht denselben je nachdem nach links oder rechts. Wenn nun der darauf markierte kleine weiße Strich auf die Zahl der gewünschten Schlitzbreite zeigt, drückt man diesen Ring wieder hinein und zieht nun den Schlitzverschluß vollständig auf. — Für **Zeitaufnahmen** ist jedoch der kleine Knopf zwischen I und T auf T zu schieben. Durch Druck auf den rechts hiervon befindlichen Hebel wird der Spiegel gehoben, wobei der Schlitzverschluß herabfällt. Bei Zeitaufnahmen ist auf diesen Hebel zweimal zu drücken. Auf den ersten Druck hebt sich der Spiegel und wird im Innern der Kamera festgehalten, wonach das erste Rouleau herabfällt. Der zweite Druck beendet dann durch Herabgleiten des zweiten Rouleaus die Zeitaufnahme. Bei Umstellung von T auf I fällt der Spiegel in seine Normallage wieder zurück, in welcher ja auch die Kamera nur geschlossen werden kann. Es ist also beim Zusammenklappen der Kamera darauf zu achten, daß stets der Knopf zwischen T und I auf I sitzt.

*unbedingt
bei ge-
schlossener
Kamera*

PREIS

einschließl. 3 Doppelkassetten 9×12, Modell B, mit Hartgummischieber und

Umhängerriemen M. 250.—

mit Busch Omnar f:4,5 15 cm " 380.—

" Goerz Dagor f:6,8 15 cm " 395.—

" Meyer Doppel=Anastigmat f:4,8 13,5 cm " 390.—

" Plaubel Doppel=Orthar f:4,5 15 cm " 385.—

" Rietzschel Linear f:4,8 15 cm " 410.—

" Rodenstock Heligonal f:5,4 15 cm " 365.—

" Billerbeck Euryplan f:4,5 15 cm " 390.—

" Staebble Choroplast f:4,5 15 cm " 385.—

" Steinheil Unofocal f:4,5 15 cm " 390.—

" Suter Anastigmat f:6,8 15 cm " 365.—

" Voigtländer Heliar f:4,5 15 cm " 390.—

" Zeiß Tessar f:6,3 15 cm } mit langem Ein= { " 365.—

" " " f:4,5 15 cm } stellhebel { " 400.—

ZUBEHÖR:

Einzel-Doppelkassette 9×12, Modell B, mit Hartgummischieber M. 12.—

Aufklappbare B-Kasse " 15.—

Rolljalousiekassette " 15.—

Filmpackkassette 9×12 " 12.—

Rollfilmkassette 9×12 " 28.—

Wechselmagazin ohne Sack für 12 Platten 9×12 " 48.—

Adapter für Metallkassetten 9×12 " 5.—

Metallkassette 9×12 " 1.20

Adapter für Autochromaufnahmen, wozu noch Einzel-Metallkassetten nötig " 5.—

Rindledertasche mit grüner Samtfütterung, Schloß und Riemen

für Kamera allein: schwarz " 23.—

dunkel- oder hellbraun " 26.—

für Kamera und 3 resp. 4 Kassetten: schwarz " 25.—

dunkel- oder hellbraun " 30.—

Dünner Leberüberzug nur für die Kamera " 6.—

Abnehmbare Drahtauslösung " 6.50

Anpassung für eingesandtes Objektiv von M. 5.— an.

Bei Bezug der Kamera ohne Doppelkassetten werden letztere nur zu ungefähr $\frac{2}{3}$ ihres Wertes in Abzug gebracht.

Die Preise verstehen sich netto per Kasse ab Dresden.

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Dresden.

GOLTZ & BREUTMANN



DRESDEN=A., Pillnitzer Straße 49